IV. Schluß:

Deutschlands Lage verlangt mehr als das Ausland eine nationale Erziehung.

Wir Deutsche haben es nicht nötig, einen solchen Chauvinismus bei uns zu erziehen, aber wenn es in dem Vorwort zur Instruction civique heißt:

L'éducation civique a un double objet:

1) Apprendre aux enfants à connaitre leur pays.
2) Le leur faire aimer, tout en leur donnant un bon jugement politique.

so können wir uns dem ganz anschließen. Gewiß müssen wir zugeben, daß in Dänemark und in der Schweiz bei kleineren Verhältnissen sich leichter das ganze Volk mit nationaler Gesinnung durchdringen läßt, und in Frankreich ist das gesteigerte Nationalgefühl in erster Linie hervorgerufen durch die Nachwirkungen des Zusammenbruchs im Jahre 1870. Aber wenn wir in den drei Staaten lebhaftes patriotisches Empfinden in allen Schichten der Bevölkerung feststellen können, und wenn dort der Staat die Erziehung in bewußt nationalem Sinne leitet, so muß uns dies Beispiel doch zu denken geben. Vielleicht läßt sich doch manches aus dem staatsbürgerlichen Unterricht dieser Länder auch bei uns, wenn auch in anderer Form, verwenden. Wir Deutsche haben eine innere Einigkeit, eine Übereinstimmung in den wichtigsten Fragen der Staatsauffassung vielmehr nötig als unsere Nachbarn. Unser glänzendes politisches Emporkommen, die Zusammenfassung aller deutschen Stämme zu einem mächtigen Staatswesen konnte nur erfolgen unter gleichzeitiger Verminderung des politischen Einflusses der übrigen Großmächte. Das mußte bei den beteiligten Staaten eine unfreundliche Stimmung gegen uns hervorrufen. Dazn kommt unser großartiger wirtschaftlicher Aufschwung, gleichfalls auf Kosten der Entwickelung anderer Mächte, besonders Englands. Und endlich, eingeengt zwischen mächtigen Gegnern, mißtrauisch beobachtet von solchen Staaten, deren politische Einheit älter ist als die unsrige, können wir unsere

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nationale Selbständigkeit uns nur dadurch dauernd sichern, daß wir die Gegner zu respektvoller Zurückhaltung zwingen. Das ist nur möglich, wenn alle Schichten der Bevölkerung ein festgeschlossenes Ganzes bilden. Das alte deutsche Reich ging zugrunde in langem Todeskampf, weil der hohe Adel kein Nationalgefühl besaß. Im neuen Reiche halten die Fürsten, die heute den hohen Adel darstellen, treu zu Kaiser und Reich, ebenso steht es mit der überwiegenden Mehrheit der gebildeten Kreise unseres Volkes, und auch in Arbeiterkreisen beginnen Hunderttausende in schweren Kämpfen den Weg zu betreten, der sie zurückführt zu ihrem natürlichen Freund und Beschützer, zum sozial empfindenden Nationalstaat. Diesen unseren Mitbürgern zu helfen, diese Kreise wieder zu gewinnen für Kaiser und Reich, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart. Mit Recht verlangt aus diesem Grunde Karl Lamprecht[1]) »die positive Einordnung des vierten Standes in den politischen Körper der Nation zu schöpferischem Mitarbeiten.«

Die Reichsgründung ist erfolgt nach schweren Kämpfen und mit gewaltigen Opfern an Gut und Blut. Der Schmied der deutschen Einheit, unser eiserner Kanzler, hat das Vertrauen in das deutsche Volk gesetzt, daß es das teure Kleinod der Reichseinheit zu pflegen und zu erhalten verstände. Dazu hat er energisch die Mitarbeit der Gebildeten der Nation gefordert. Es ist unsere Pflicht, dies Verlangen Bismarcks zu erfüllen, damit zu der politischen Einheit unseres Volkes hinzukomme die soziale Einheit. Aufgabe der staatsbürgerlichen Erziehung ist es, dabei mitzuwirken, daß dies Ziel erreicht werde.

---

[1]) cf. Lamprecht, Der Kaiser, S. 132.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nationale Selbständigkeit un
daß wir die Gegner zu respe
Das ist nur möglich, wenn
ein festgeschlossenes Ganz
Reich ging zugrunde in lan
Adel kein Nationalgefühl be
die Fürsten, die heute den
Kaiser und Reich, ebenso
Mehrheit der gebildeten K
in Arbeiterkreisen beginnen
Kämpfen den Weg zu bet
ihrem natürlichen Freund
empfindenden Nationalstaat.
zu helfen, diese Kreise wied
Reich, ist eine der wichti
Mit Recht verlangt aus diesen
positive Einordnung des vie
Körper der Nation zu schöpf

Die Reichsgründung ist
und mit gewaltigen Opfern
der deutschen Einheit, unse
trauen in das deutsche V
Kleinod der Reichseinheit z
stände. Dazu hat er energi
der Nation gefordert. Es is
Bismarcks zu erfüllen, dan
unseres Volkes hinzukomme
der staatsbürgerlichen Erzieh
daß dies Ziel erreicht werde.

---

[1]) cf. Lamprecht, Der Kaise

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN® Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf